

Nach 100 Jahren Seite an Seite

Sindelfingen: Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer hält als erster Deutscher eine Rede am Kriegerdenkmal der Partnerstadt Corbeil-Essonnes

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter Bausch

Die Städte Corbeil und Essonnes haben auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs fast 800 ihrer damals rund 20 000 Einwohner verloren. Am Feiertag zum Waffenstillstand 1918 hat Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer als erster Deutscher eine Rede am Kriegerdenkmal der französischen Partnerstadt gehalten und die deutsch-französische Freundschaft beschworen.

„Deutsche waren früher unsere Feinde, doch heute sind wir Freunde und freuen uns über den Besuch aus Sindelfingen.“ Die junge Schülerin vom Collège Chantemerle hat mit ihrem kurzen Auftritt am Rednerpult vor dem Kriegerdenkmal in Corbeil-Essonnes den Boden bereitet für Bernd Vöhringer. Der Sindelfinger Oberbürgermeister unterstreicht in französischer Sprache die Bedeutung der 1961 in einen Vertrag gegessenen Städtepartnerschaft.

Basis für Frieden

Die Begegnungen der Menschen auf kommunaler Ebene haben laut Bernd Vöhringer dazu beigetragen, die Feindschaft zwischen beiden Völkern zu beenden, die in zwei Weltkriegen Hunderttausende von Opfern gefordert hat. Die Beziehungen zwischen Corbeil-Essonnes und Sindelfingen sowie die Zusammenarbeit in Europa seien die Basis für eine Zukunft in Frieden.



Schulkinder, Bürgermeister Jean-Pierre Bechter, Senator Serge Dassault und OB Bernd Vöhringer am Kriegerdenkmal in Corbeil-Essonnes. Dirigent Alain Cressot (im Hintergrund) gibt am Freitag, 14. November, um 18 Uhr im Kaffeehaus an der Unteren Vorstadt ein Konzert mit Caroline Mane und Igor Petrov.
Bild: P. Bausch

Seit 50 Jahren sind Sindelfinger vom Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner, dem heutigen Sozialverband VdK, oder vom mittlerweile aufgelösten Heimkehrerverband regelmäßig Gäste am Feiertag, den Frankreich am 11. November, also dem Tag des Waffenstillstands 1918, ausgerufen hat. Aber Bernd Vöhringer ist der erste Oberbürgermeister aus Deutschland, der bei dieser Feierstunde das Wort bekommen hat.

Sindelfingen und seine zehnköpfige Dele-

gation werden von Jean-Pierre Bechter, dem Bürgermeister von Corbeil-Essonnes, ausdrücklich begrüßt und erstmals wird ein Kranz mit der schwarz-weißen Schleife der Stadt Sindelfingen am Denkmal vor dem Theater niedergelegt. Seite an Seite verneigen sich Bernd Vöhringer, Jean-Pierre Bechter und dessen Vorgänger, Senator Serge Dassault, vor den Blumengebinden.

Der Erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 ist das zentrale Thema für die Sindelfinger Delegation mit Roland Stein, dem Chef des

Partnerschaftsbüros, seiner Mitarbeiterin Regina Schiebel, Stadtarchivarin Ulrike Holzmann, Christian Stepper vom Partnerschaftsverein Ispas sowie Schul- und Kulturamtsleiter Horst Zecha. Beide Städte bereiten eine gemeinsame Ausstellung über den Konflikt vor, den die Franzosen als „La Grande Guerre“ bezeichnen. Nach einer ersten Sichtung der Fakten ist es sehr wahrscheinlich, dass Männer aus den damals noch unabhängigen Städten Corbeil und Essonnes gegen Soldaten aus Sindelfingen auf den Schlachtfeldern von Verdun und Umgebung gegeneinander gekämpft haben.

„Wir haben vereinbart, dass wir gemeinsame Texte für die Ausstellung schreiben, die sowohl 2015 in Sindelfingen als auch 2016 in Corbeil-Essonnes gezeigt werden soll“, sagt Horst Zecha nach den Treffen mit Eve Le Saux, der Historikerin der französischen Partnerstadt. Dort läuft in der Mediathek eine Ausstellung über den Ersten Weltkrieg, die Sammler Laurent Carroué zusammengestellt hat (siehe Kommentar Seite 7).

Info

Heute, 13. November, werden im **Oberlichtsaal** neben der Stadtbibliothek **Sindelfingen** um 18 Uhr zwei Ausstellungen eröffnet. **Corbeil-Essonnes** präsentiert Kunst aus der städtischen Sammlung und im **Café Paletti** Bilder des Residenz-fotografen **Arno Brignon**. Bürgermeister **Jean-Pierre Bechter** nimmt mit seiner Delegation an der Feierstunde am **Volks-trauertag, 16. November,** um 11 Uhr auch dem **Alten Friedhof** Sindelfingen teil.